



Empfehlungen vom Lohnspezialisten

# Reporting/Kontrolltools – Welches sind die wichtigsten Auswertungen in der Lohnbuchhaltung?

In der Lohnbuchhaltung «wimmelt» es nur so von Zahlen, und jede sollte am Schluss 100% stimmen. Durchdachte Kontrolltools und Reportingsysteme können hier stark helfen.

■ Von Christian Kobler, CEO von CH Outsourcing AG

## Einleitung

Die Lohnabrechnung zuhanden des Mitarbeiters muss auf den Rappen stimmen. Aber nicht nur das – es gibt noch ein paar andere Anspruchsgruppen. So müssen z.B.

- Sozialversicherungsabrechnungen 100% den gesetzlichen respektive vertraglichen Bestimmungen folgen.
- Quellensteuerabrechnungen für alle Tarife und Wohnkantone auf den Rappen genau sein.

- Buchungsbelege für Fibu komplett sein.
- Reports wie Kostenstellenauswertung der Wahrheit entsprechen.

Nachfolgend möchte ich Ihnen wertvolle Reports vorstellen. Diese haben natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da in jeder Firma je nach Grösse und Komplexität weitere Reports nötig sind. Auf jeden Fall sind es Auswertungen, die Ihnen am Ende viel Zeit ersparen können.

Firmendaten										
MUSTER AG					CH Outsourcing AG					
15.08.2017										
<b>AHV</b>										
Arbeitsnehmer-Beiträge					Prozente	5.1250%				
Arbeitgeber-Beiträge					Prozente	5.1250%				
Beginn AHV-Pflicht					Alter	18				
Beginn Rentalter Frau					Alter	64				
Beginn Rentalter Mann					Alter	65				
AHV-Freigränze					pro Jahr	2300.00				
<b>ALV</b>										
Arbeitsnehmer-Beiträge					Prozente	1.10%				
Arbeitgeber-Beiträge					Prozente	1.10%				
Hochlohn					pro Jahr	148200.00				
<b>ALVZ</b>										
Arbeitsnehmer-Beiträge					Prozente	0.50%				
Arbeitgeber-Beiträge					Prozente	0.50%				
Hochlohn					pro Jahr	999999999.00				
UVG					pro Jahr	148200.00				
Hochlohn					pro Jahr	148200.00				
Ausgleichskasse	SVA Zürich				Mitgliedsnummer	122.888				
Verwaltungskosten					Prozente	0.2000%				
FAK					Prozente	1.2000%				
<b>Unfallversicherungen</b>										
Nr.:3	SUVA	4.444444 444.4		Aktiv						Zeitraum
Code	Betriebsanteil	BU AG männlich	Aktiv BU AG weiblich	NBU AN männlich	NBU AN weiblich	NBU AG männlich	NBU AG weiblich	01.2017		
A	A Gesamter Betrieb	1.0826%	1.0826%	1.3200%	1.3200%					
<b>Unfallzusatzversicherungen</b>										
Nr.:3	Visana	4.444444 444.4		Aktiv						Zeitraum
Code	Kader	Personal ohne Kader								01.2017
B										
Code	Lohn ab	Lohn bis	Bezeichnung	Code	AN männlich	AN weiblich	AG männlich	AG weiblich	Zeitraum	
A0	0	0	nicht versichert	A0	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	01.2017	
A1	0	148200	Kader Berufsunfälle 0-148200	A1	0.0000%	0.0000%	0.0675%	0.0675%	01.2017	
A2	0	148200	Kader Nichtberufsunfälle 0-148200	A2	0.0000%	0.0000%	0.1525%	0.1525%	01.2017	
A3	148200	250000	Kader Berufsunfälle 148000-250000	A3	0.0000%	0.0000%	0.0291%	0.0291%	01.2017	
A4	148200	250000	Kader Nichtberufsunfälle 148000-250000	A4	0.0000%	0.0000%	0.1629%	0.1629%	01.2017	
B0	0	0	nicht versichert	B0	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	01.2017	
B1	0	250000	Personal BU 0-250000	B1	0.0058%	0.0058%	0.0058%	0.0058%	01.2017	
B2	0	250000	Personal NBU 0-250000	B2	0.0236%	0.0236%	0.0236%	0.0236%	01.2017	
<b>KTG-Versicherungen</b>										
Nr.:3	ZÜRICH	99.999.999		Aktiv						Zeitraum
Code	Personal ohne Kader									01.2017
B	Kader									
Code	Lohn ab	Lohn bis	Bezeichnung	Code	AN männlich	AN weiblich	AG männlich	AG weiblich	Zeitraum	
A0	0	0	Personengruppe 001 nicht versichert	A0	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	01.2017	
A3	0	300000	Personengruppe 001 0-300000 Personal	A3	0.8945%	0.8945%	0.8945%	1.7925%	01.2017	
B0	0	0	Personengruppe 002 nicht versichert	B0	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	01.2017	
B3	0	300000	Personengruppe 002 0-300000 Kader	B3	0.0000%	0.0000%	2.0160%	3.0210%	01.2017	

Abbildung 1: Beispiel eines Stammdatenreports

## 1. Reporting der Stammdaten

Es ist sehr praktisch, wenn alle im Moment in der Lohnbuchhaltung angewendeten Stammdaten in einem übersichtlichen Report dargestellt sind. So lässt sich schnell überprüfen, ob z.B. alle Versicherungsdaten aktuell sind im Lohnsystem.

So ein Report muss natürlich nur bei einem neuen Kalenderjahr respektive bei einem Versicherungswechsel oder einer Gesetzesänderung neu erstellt/aufgerufen werden.

In Abbildung 1 finden Sie einen Beispielreport. Selbstverständlich lässt sich so ein Report weiter ausbauen – z.B. alle wichtigen gesetzlichen Regelungen aus dem geltenden Arbeitsgesetz, zwingende Regelungen aus einem GAV etc. etc. Wichtig auch hier: Alle Sätze, Beträge, Mindest- sowie Höchstgrenzen unbedingt einmal jährlich überprüfen!

## 2. Kontrollreport für einzelne Lohnläufe

In der Abbildung 2 finden Sie ein Beispiel eines intelligenten Kontrollreports aus der Praxis zur Überprüfung der monatlichen Lohnläufe.

Folgende Checks (Beispiele, keine Vollständigkeit) sollten mithilfe eines durchdachten Lohnlauf-Kontrollreports gemacht werden.

- Ist alles vollständig, d.h., wurden z.B. die Stunden und Zeitzulagen aus dem Zeiterfassungssystem eingelesen?
- Wurden alle für diesen Lohnlauf eingegangenen Mutationen und Meldungen verarbeitet oder eingelesen?
- Vormonatsvergleich plausibilisiert?
- Nötige Prüfungshandlungen (z.B. «mit «Ein-/Austrittsliste» geprüft?») durchgeführt?
- Gab es neue Lohnarten im Vergleich zum Vormonat? Sind diese bezüglich Versicherungsbasen, Finanzbuchhaltungskontozuordnung etc. richtig erfasst worden?
- Stimmen die Rückstellungen (Ferien, 13. ML etc.)?
- Wurden bei Mitarbeitern mit Lohnänderung die BVG-Beiträge angepasst?

Da so ein Basis-Report praktisch alle notwendigen Daten drin hat, lässt sich natürlich über Filter oder Pivot-Tabellen auch jeder erdenkliche Detailreport generieren. **Hinweis: In der Newsletter-Ausgabe Dez. 17/Jan. 18 werden wir Ihnen detailliert aufzeigen, wie so ein Kontrollreport aufgebaut werden kann.**



Details komprimiert			Ø Jan-Mai 2017			Mai 2017 (Vormonat)			Juni 2017 (IST Monat)			MA-Nr.	Eintritt / Austritt	Warnung (Details zu Unstimmigkeiten bei Kontrollen)
Lohnart	Anzahl	Ansatz	Total	Anzahl	Ansatz	Total	Anzahl	Ansatz	Total					
1100 Stundenlohn								77.93	18.46	1'438.60	1269	E 01.06.17	OK!	
1101 Feriengeldanspruch								77.93	1.54	120.00	1269	E 01.06.17	OK!	
1611 Sonntags-/Feriertszulage								44.02	6.00	264.10	1269	E 01.06.17	OK!	
5000 Bruttolohn								1'822.70	0.00	1'822.70	1269			
6100 AHV-Beitrag								1'822.70	5.15	-93.85	1269			
6200 ALV-Beitrag								1'822.70	1.10	-20.05	1269			
6310 UVG-Beitrag Frauen								1'822.70	1.27	-23.15	1269			
6340 UVGZ-Beitrag								1'822.70	0.0325	-0.60	1269			
6390 KTG-Beitrag								1'822.70	0.5350	-9.75	1269			
8000 Nettolohn								1'675.30	0.00	1'675.30	1269			
9000 Ausbezahlter Lohn								1'675.30	0.00	1'675.30	1269	E 01.06.17	OK!	
9510 AG AHV-Beitrag								1'822.70	5.15	93.85	1269			
9520 AG ALV-Beitrag								1'822.70	1.10	20.05	1269			
9615 AG BU-UVG-Beitrag								1'822.70	0.82	14.95	1269			
9650 AG UVGZ-Beitrag								1'822.70	0.0325	0.60	1269			
9690 AG KTG-Beitrag								1'822.70	0.5350	9.75	1269			
9723 Familienzulagen								1'822.70	1.20	21.85	1269			
9725 Verwaltungskosten								187.70	0.25	0.45	1269			
1000 Monatslohn	5'800.00	0.00	5'800.00	5'800.00	0.00	5'800.00	5'800.00	0.00	5'800.00	0.00	5'800.00	8633	E 01.01.14	OK!
1611 Sonntags-/Feriertszulage	35.25	6.00	211.50	19.85	6.00	119.10	24.95	6.00	149.70	8633	E 01.01.14	OK!		
3812 13. Monatslohn Rückst.	483.33	0.00	483.33	483.33	0.00	483.33	483.33	0.00	483.33	8633	E 01.01.14	OK!		
5000 Bruttolohn	6011.5	0	6'011.50	5'919.1	0	5'919.10	5'949.70	0.00	5'949.70	8633				

  

Kontrollen	Prüfung / Dokumentation Kontrolle	Plausibilisierung mit Vormonat ok?
1100 Stundenlohn: Stimmen die Anzahl Stunden mit dem File aus dem Zelterfassungssystem überein?	Anzahl Stunden Zelterfassungssystem: 5654.3 Anzahl Stunden Lohnbuchhaltung: 5654.3	Stimmt überein! OK!
Pensionskasse Monatslöhner: Gab es Lohnänderungen? Wenn ja, wurden BVG-Anpassungen gemacht? MA 5685 Wenn ja, wurden BVG-Anpassungen gemacht? MA 7326	Ja! Bei MA 5685 und 7326	JA OK! JA OK!
Gibt es neue Lohnarten? Wenn ja, sind diese auf Basen und Fibuzuordnung geprüft worden?	Ja! Lohnart 8003 Miete Parkplatz	JA, CB 16.6.17

Abbildung 2: Intelligenter Kontrollreport Lohnlauf

### Spezialreporte

**Austritte:** Sehr hilfreich ist ein Report, der alle Austritte des laufenden Monats auflistet und die dazu anfallenden Aufgaben bzw. Status auflistet (z.B. Abmeldung KIZU, Abmeldung QST, Abmeldung BVG, 13. ML Auszahlung, Ferienauszahlung, GAV Abzüge etc.).

**Neue Eintritte:** Ein Report, der alle Eintritte des laufenden Monats und die dazu anfallenden Aufgaben bzw. Status auflistet, kann die Arbeit stark erleichtern.

Dies sind nur 2 Beispiele von Fällen, die mittels spezifischer Reports kontrolliert werden können. Dasselbe ist natürlich z.B. auch für die Überprüfung der BVG-Pflicht oder die Überwachung der Leistungsfälle bei KTG und UVG möglich.

### 3. Jahresendauswertungen

**Praxistipp:** Um wirklich effizient zu sein, müssen Sie jeden Monat zum Jahresende machen! → monatliche Endjahresauswertung

### Kontrollreports der Versicherungsbasen

Sehr wichtig ist, dass Sie die Sozialversicherungsbasen mit dem Bruttolohn abstimmen. Dies sollten Sie für AHV, FAK, ALV, KTG, UVG und UVGZ machen. In Abbildung 3 sehen Sie ein Beispiel für die AHV-Basis.

### Lohnausweis-Kontrolle

Ein Report, der jede Lohnart mit der jeweiligen Zuordnung zum Lohnausweis aufzeigt. Perfekt ist, wenn man ein Lohnausweis-Kontrolltool hat, bei dem jeder Mitarbeiter mithilfe eines Masters kontrolliert wird.

**Fazit:** Bei Firmen gewisser Grösse (ab ein paar Dutzend Mitarbeitern) kann ohne sinnvolle Reports die Qualität nicht mehr sichergestellt werden.

Haben Sie ein griffiges Kontrollsystem installiert, ist das bedeutend mehr als die halbe Miete. Das heisst Sicherstellung korrekter und zeitsparender Lohnläufe und schliesslich eine Verringerung des administrativen Totalaufwands.

Jahresendkontrollreport AHV Muster AG 01-12-2017		Betrag in CHF
Bruttolohn		6'046'417.80
abzüglich AHV-Lohn		-5'833'915.25
abzüglich AHV-Inler Betrag		-35'818.60
<b>Differenz</b>		<b>379'583.75</b>
<b>Zusätzlich LA, welche zur AHV-Basis gehören, aber nicht im Bruttolohn enthalten sind:</b>		
- LA 5110 Pauschalpensen Privatlohn		7'000.00
		<b>386'583.75</b>
<b>abzüglich LA, welche nicht zur AHV-Basis gehören, aber im Bruttolohn enthalten sind:</b>		
- LA 2210 Krankentagegeld Auszahlung		-68'065.45
- LA 2220 UVG-Taggeld Auszahlung		-52'148.05
- LA 3000 Kinder- und Ausbildungszulagen		-175'221.00
- LA 3010 Korrektur Kinderzulagen		-19'728.95
- LA 3021 Wohnungszulage		-19'910.00
- LA 1005 Monatsbezug ohne Soz. Abzüge		-51'568.30
		<b>0.00</b>
		<b>RICHTIG!</b>
<b>FAK-Abrechnung gemäss Deklaration:</b>		
- LA 3000 Kinder- u. Ausbildungszulagen		194'950.00
- LA 3010 Korrektur Kinderzulagen		-173'120.00
		-21'730.00
		<b>0.00</b>
		<b>RICHTIG!</b>
<b>DEKLARATIONSHILFE!!!</b>		
AHV-pflichtig		5'833'915.25
FAK-pflichtig		5'833'915.25
Ausbezahlte Familienzulagen		194'950.00

Abbildung 3: Jahresendkontrollreport AHV



### AUTOR

**Christian Kobler**, CEO von CH Outsourcing AG, einer Payroll-Produktionsfirma, bei der grösster Wert auf Automatisierung der Prozesse in der Lohnabwicklung gelegt wird. [www.ch-outsourcing.ch](http://www.ch-outsourcing.ch)